

## Pressemitteilung

### Die Spielzeit 2018/19 der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett John Neumeier

Hamburg, 27. März 2018 – **Georges Delnon, Intendant der Staatsoper Hamburg, und Professor John Neumeier, Ballettintendant und Chefchoreograf des Hamburg Ballett, stellen in heutiger Pressekonferenz die Spielzeit 2018/19 der Hamburgischen Staatsoper vor.**

Die **Staatsoper Hamburg** eröffnet am 8. September 2018 die vierte Spielzeit unter der Intendanz von Georges Delnon mit Mozarts ***Così fan tutte*** in einer Neuinszenierung von Herbert Fritsch und unter der Musikalischen Leitung von Sébastien Roulland.

„In der vierten Saison führen wir unsere bühnenästhetische Linie fort, befragen große wichtige Werke der Opernliteratur und kreieren neues Musiktheater. Sie ist – da setzen wir auf Kontinuität – geprägt von dem ausgesprochenen Wunsch, das künstlerische Profil unseres Hauses weiterhin unverkennbar zu konturieren und wahrnehmbar zu schärfen. Wir begegnen dem Theaterzauberer Achim Freyer mit Robert Schumanns Fragment ***Szenen aus Goethes Faust*** wieder. John Neumeier präsentiert seine Sicht auf Glucks Oper ***Orphée et Eurydice***. Wir freuen uns auf die in der Opernszene mit großer Spannung erwartete Deutsche Erstaufführung ***Lessons in Love and Violence*** von George Benjamin. Die ***Italienischen Opernwochen***, ein Format, das wir letzte Spielzeit erfolgreich etablierten, werden wir fortsetzen. Zur Eröffnung wird der russische Regisseur Kirill Serebrennikov Verdis Freiheitsoper ***Nabucco*** szenisch neu deuten“, so Opernintendant Georges Delnon zur Programmatik der Spielzeit 2018/19.

Für seine 46. Saison als Chef des **Hamburg Ballett** hat John Neumeier ein sehr persönliches Programm zusammengestellt. „In den vergangenen 45 Jahren konnte ich in, mit und für die Stadt Hamburg so viel bewegen, dass ich mich immer wieder neu für diese traditionsreiche Hansestadt als Zentrum meiner künstlerischen Arbeit entschieden habe. In der kommenden Saison feiere ich meinen 80. Geburtstag und nehme dies zum Anlass, in dem Programm meiner Compagnie einige ‚Lebenslinien‘ zusammenzuführen“, erläutert Ballettintendant John Neumeier.

Mit der Premiere ***Brahms/Balanchine*** greift John Neumeier zwei Werke des wirkungsmächtigen Erneuerers des Tanzes George Balanchine auf. Die Uraufführung ***Die Glasmengerie*** nach Tennessee Williams mit Musik von Charles Ives und Philip Glass ergänzt John Neumeiers beeindruckenden Werkkatalog um ein neues, zutiefst amerikanisches Ballett. Gezielt unterstreicht John Neumeier mit der Auswahl der Wiederaufnahmen die stilistische Vielfalt der von ihm gepflegten Ballettgenres und räumt der Begegnung von Gesang und Tanz einen eigenen Raum ein. ***All Our Yesterdays*** (***Des Knaben Wunderhorn/Fünfte Sinfonie von Gustav Mahler***) knüpft an die Tradition des Sinfonischen Balletts an, während ***Bernstein Dances*** als Ballettrevue konzipiert ist. Jenseits der gängigen Formate bringt das Hamburg Ballett im Februar 2019 zwei außergewöhnliche Produktionen auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper. Zum einen ist die Compagnie an der Europäischen Erstaufführung von John Neumeiers Opernproduktion ***Orphée et Eurydice*** beteiligt. Zum anderen präsentiert das Hamburg Ballett die hochkarätig besetzte **Benefizgala *The World of John Neumeier***: Am Abend seines 80. Geburtstags übernimmt der Hamburger Ballettintendant und Ehrenbürger persönlich die Moderation dieser Ballettgala zugunsten seiner Stiftung John Neumeier.

**Abonnementsbestellungen** sind **ab 28. März 2018** möglich. **NEU!** Mit der Spielzeit 2018/19 können erstmals bereits ab **Montag, 11. Juni 2018** (für Abonnenten bereits ab Donnerstag, 7. Juni 2018) **Karten für die gesamte Opern- und Ballett-Saison** erworben werden. Der bisherige Verkaufsstart für ein beschränktes Kartenkontingent jeweils 28 bzw. 29 Tage vor der Vorstellung entfällt ab der Spielzeit 2018/19. Diese Plätze sind bereits im Jahresverkauf oder im Abo erhältlich. Für die Nijinsky-Gala, die Geburtstagsgala *The World of John Neumeier* und die Ballett-Werkstätten gelten gesonderte Vorverkaufsregelungen. Während der Theaterferien ist der Karten- und Abonnementservice vom 9. bis 29. Juli 2018 geschlossen.

## **Die Neuproduktionen der Staatsoper Hamburg in der Spielzeit 2018/19 im Überblick:**

Mit Mozarts *Così fan tutte* setzt die Staatsoper ihre Da Ponte-Reihe fort und eröffnet am 8. September 2018 die Spielzeit 2018/19. Erstmals wird Herbert Fritsch Regie führen, die Musikalische Leitung hat Sébastien Rouland. Es ist im vierten Jahr Tradition: Die Eröffnungspremiere wird im Rahmen des Binnenalster Filmfestes und in Zusammenarbeit mit dem Filmfest Hamburg, dem City Management Hamburg und dem „Verein lebendiger Jungfernstieg“ zeitversetzt auf einer Kino-Leinwand am Jungfernstieg übertragen.

Generalmusikdirektor Kent Nagano und Achim Freyer führen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort und werden am 28. Oktober 2018 Robert Schumanns Fragment *Szenen aus Goethes Faust* mit Christian Gerhaher in der Hauptrolle auf die Opernbühne bringen.

Im neuen Jahr folgt am 3. Februar 2019 John Neumeiers Sicht auf Glucks *Orphée et Eurydice*. Hierfür kehrt Alessandro De Marchi ans Pult des Philharmonischen Staatsorchesters zurück und neben Dmitry Korchak und Andriana Chuchman ist das neue Ensemblemitglied Elbenita Kajtazi als L'Amour zu hören, es tanzt das Hamburg Ballett.

Zur Eröffnung der Italienischen Opernwochen 2019 wird am 10. März 2019 der russische Regisseur Kirill Serebrennikov Verdis Freiheitsoper *Nabucco* szenisch neu deuten. Am Pult des Philharmonischen Staatsorchesters steht mit Paolo Carignani ein Spezialist für italienisches Repertoire. Die Staatsoper Hamburg nimmt damit die Tradition der **Italienischen Opernwochen** wieder auf: Zwischen 10. März und 6. April 2019 werden die schönsten italienischen Opern des Repertoires mit herausragenden internationalen Sängerinnen und Sängern an der Staatsoper zu hören sein. Neben Verdis *Nabucco* mit den herausragenden Sängern Dimitri Platanias, Alexander Vinogradov, Oksana Dyka und Dovlet Nurgeldiyev sind Rossinis *Il Barbiere di Siviglia* mit Franco Vassallo, Maurizio Muraro und Julia Lezhneva, Puccinis *Manon Lescaut* mit der gefeierten Sängerin Kristine Opolais zu erleben sowie Irina Lungu und Stephen Costello in *La Traviata* und Ramón Vargas als Gustavo III. in *Un Ballo in Maschera*.

*Lessons in Love and Violence* – die neue Oper von George Benjamin, basierend auf einem Text von Martin Crimp – wird am 7. April 2019 Premiere in Hamburg haben. Regie führt Katie Mitchell, die Musikalische Leitung hat der Hamburgische Generalmusikdirektor Kent Nagano. Es ist ein Auftragswerk und eine Koproduktion mit dem Royal Opera House Covent Garden (Uraufführung 10. Mai 2018), De Nederlandse Opera Amsterdam, Opéra de Lyon, Lyric Opera of Chicago, Gran Teatre del Liceu Barcelona und dem Teatro Real Madrid.

Im Rahmen des Internationalen Musikfestes Hamburg 2019 zeigt die Staatsoper Hamburg die Deutsche Erstaufführung der Auftragskomposition *Thérèse* von Philipp Maintz nach einem Text von Otto Katzameier. Die Koproduktion mit den Osterfestspielen Salzburg wird in Kooperation mit der Elbphilharmonie Hamburg ab 18. Mai 2019 im

kleinen Saal der Elbphilharmonie gezeigt. Regie führt Staatsopernintendant Georges Delnon. Die Musikalische Leitung hat Nicolas André.

Alle eigenen Neuproduktionen der Staatsoper Hamburg auf der Großen Bühne in der Spielzeit 2018/19 wie auch die *Italienischen Opernwochen* werden freundlicherweise durch die **Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper** unterstützt, die Produktion *Thérèse* von der **Commerzbank Hamburg**, *Orphée et Eurydice* wird unterstützt von der **Twerenbold AG**.

Als Wiederaufnahme steht die Barockoper ***Alcina*** von Georg Friedrich Händel in der Inszenierung von Christof Loy ab 30. September 2018 wieder auf dem Spielplan der Staatsoper. Ebenso ist der gefeierte Hamburger ***Ring des Nibelungen*** von Richard Wagner in der Inszenierung von Claus Guth in zwei Vorstellungsserien ab 30. Oktober 2018 mit namhaften Gesangssolisten in der Staatsoper zu erleben. Die Musikalische Leitung hat der Hamburgische Generalmusikdirektor Kent Nagano.

Die „opera piccola“ Staatsopernproduktion der Spielzeit 2016/17 ***Erzittre, feiger Bösewicht!*** wird im August 2018 als Gastspiel in Shanghai gezeigt. Diese Oper für Kinder ab 7 Jahren nach Motiven der *Zauberflöte* von Wolfgang Amadeus Mozart in der Bearbeitung von Johannes Harneit ist von Georges Delnon inszeniert, die Musikalische Leitung in Shanghai hat Nathan Brock. Es singen und spielen Mitglieder des Internationalen Opernstudios, The Young ClassX Solistenensemble und Musiker aus Shanghai. Die Produktion wurde ermöglicht durch die Michael Otto Stiftung. „opera piccola“ wird seit der Spielzeit 2009/10 von der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper gefördert.

### **Staatsoper Hamburg 2018/19 – opera stabile:**

„opera stabile – a living lab“ wird unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper, der Hapag-Lloyd Stiftung und der Deutsche Bank Stiftung.

In der opera stabile wird mit ***Ring & Wrestling*** in dieser Spielzeit die erste Soap-Opera gezeigt, die den *Ring des Nibelungen* in fünf unterhaltsamen Episoden erzählt. Unter der Musikalischen Leitung von Leo Schmidhals inszeniert Dominik Günther. Vorstellungen sind im September und Oktober 2018 in fünf Folgen.

Die „opera piccola“ der Staatsoper Hamburg ist in dieser Spielzeit ***Schneewittchen*** von Wolfgang Mitterer. Inszeniert wird die Kinderoper für 4 Singstimmen und 7 Zwerge von Birgit Kajtna. Premiere ist am 9. Februar 2019. Es singen und spielen Schülerinnen und Schüler aus Hamburger Schulen und Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters unter der Leitung von Frederick Brown. „opera piccola“ wird seit der Spielzeit 2009/10 von der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper gefördert.

Mit der Produktion der Akademie Musiktheater heute ***Die Nacht der Seeigel*** steht ab 2. Mai 2019 eine zeitgenössische Produktion auf dem Spielplan der opera stabile.

Das Internationale Opernstudio präsentiert sich zum Abschluss der Spielzeit ab 21. Juni 2019 mit ***Moskau, Tscherjomuschki*** in einer eigenen Produktion. Regie führt Vera Nemirova. Die Musikalische Leitung hat Rupert Burleigh. Partner des Internationalen Opernstudios sind die Körber-Stiftung, die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper, die J.J. Ganzer Stiftung und die Berenberg Bank.

## Die Spielzeit des Hamburg Ballett John Neumeier 2018/19 im Überblick:

In der Saison 2018/19 steht das Programm des Hamburg Ballett unter dem Motto „Lebenslinien“. Nach 45 Jahren als Chef des Hamburg Ballett fasst John Neumeier unter diesem Begriff eine sehr persönlich konzipierte Spielzeit zusammen. Nach dem Welterfolg *Endstation Sehnsucht* setzt John Neumeier seine Beschäftigung mit dem amerikanischen Dramatiker Tennessee Williams fort und präsentiert als Uraufführung **Die Glasmengerie**. 75 Jahre nachdem Williams mit diesem Titel seinen ersten großen Bühnenerfolg feierte, eröffnet John Neumeiers gleichnamige Ballettadaption am 16. Juni 2019 die 45. Hamburger Ballett-Tage.

Die Winterpremiere des Hamburg Ballett **Brahms/Balanchine** (9. Dezember 2018) widmet John Neumeier dem legendären New Yorker Ballettchef George Balanchine: „Er war in gewisser Weise ein Vorbild für mich – nicht nur, weil er dem New York City Ballet vergleichbar verbunden blieb wie ich Hamburg. Er beeindruckte mich als Erneuerer des Tanzes, der seine eigenen ‚Wurzeln‘ tief in die Tradition hineinversenkte und mit der Kraft, die ihm daraus erwuchs, klassisches Ballett in zeitgemäße Ausdrucksformen überführte.“ Die Produktion vereint das opulente *Brahms-Schoenberg Quartet* mit dem eher intimen Ballett *Liebeslieder Walzer* – für John Neumeier ein selten aufgeführtes „Juwel“ unter Balanchines Choreografien.

Als herausragenden Saisonhöhepunkt präsentiert John Neumeier am Abend seines 80. Geburtstags die von ihm persönlich moderierte **Benefizgala The World of John Neumeier** (24. Februar 2019). Seine Vision: ein eigenständiges Ballettinstitut mit der hochkarätigen Sammlung seiner Stiftung als Kernbestand. Mit diesem Ziel vor Augen widmet John Neumeier den Gewinn aus der Benefizgala der Stiftung John Neumeier.

Am Eröffnungswochenende der Spielzeit zeigt das Hamburg Ballett als Wiederaufnahme **Bernstein Dances** (9. September 2018) und würdigt damit einen langjährigen persönlichen Freund John Neumeiers anlässlich seines 100. Geburtstages. Außerdem begeht das Hamburg Ballett mit *Chopin Dances* den ebenfalls 100. Geburtstag von Jerome Robbins. Auch die klassisch geprägten Ballette *Der Nussknacker* und *Illusionen – wie Schwanensee* (beide von John Neumeier) sowie *Don Quixote* (von Rudolf Nurejew) greifen ein weltweit gefeiertes Jubiläum auf: den 200. Geburtstag des stilprägenden Ballettmeisters und Choreografen Marius Petipa.

Das Saisonprogramm 2018/19 macht die Vielfalt der Ballettgenres erlebbar, die John Neumeiers Wirken als Künstler und Choreograf auszeichnet. Im Bereich der Sinfonischen Ballette gehört dazu neben dem *Beethoven-Projekt* (Uraufführung am 24. Juni 2018) insbesondere die Wiederaufnahme **All Our Yesterdays: Des Knaben Wunderhorn/Fünfte Sinfonie von Gustav Mahler** (17. Februar 2019). Des Weiteren sind zu nennen: die Literaturballette *Anna Karenina* und *Die Kameliendame*, das Ballett mit geistlicher Musik *Weihnachtsoratorium I-VI* sowie John Neumeiers spartenübergreifendes „Gesamtkunstwerk“ **Orphée et Eurydice**, das als Koproduktion mit der Lyric Opera Chicago und der Los Angeles Opera am 3. Februar 2019 seine Europäische Erstaufführung erlebt. *Orphée et Eurydice* ist eine Produktion der Staatsoper Hamburg unter Beteiligung des Hamburg Ballett. Diese Premiere wird – ebenso wie die Produktion *Brahms/Balanchine* – unterstützt von der **Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper**.

Die **45. Hamburger Ballett-Tage** (16. bis 30. Juni 2019) werden eingerahmt durch die Uraufführung *Die Glasmengerie* von John Neumeier und die **Nijinsky-Gala XLV** als feierlichem Saisonabschluss. Das Festival präsentiert die interessantesten Ballettproduktionen der Spielzeit, einschließlich der Oper *Orphée et Eurydice*. Zudem zeigt das renommierte niederländische **Het Nationale Ballet** am 25. und 26. Juni 2019 ein Programm mit Balletten des gefeierten Choreografen Hans van Manen, unter anderem *Symphonies of the Netherlands* und *5 Tangos*. John Neumeier lädt diese strahlkräftige Gastcompagnie nach 1977 und 1990 zum dritten Mal in die Hansestadt ein.

Viermal in der Spielzeit finden die beliebten **Ballett-Werkstätten** des Hamburg Ballett statt. In diesen Matinee-Vorstellungen erläutert John Neumeier die tanzhistorischen Hintergründe zu seinen Balletten und gibt Einblicke in deren Entstehungsprozess. Hervorzuheben ist die Benefiz-Werkstatt am 16. Dezember 2018, deren Spendenerlös der **Stiftung Tanz** zugutekommt.

Hinter dieser Entscheidung steht John Neumeiers vielfältiges Engagement für die Begleitung von Tänzerkarrieren, auch jenseits der Erfolgsphasen. Als Kuratoriumsvorsitzender setzt er sich seit der Gründung der Stiftung Tanz dafür ein, dass Tänzer im Anschluss an ihre aktive Karriere eine Perspektive für ihre berufliche Zukunft entwickeln können. Ebenfalls auf seine Initiative gehen die Stellen für **Aspiranten des Hamburg Ballett** zurück: Sie erhalten am Ende ihrer Berufsausbildung und auf eine Saison begrenzt die Möglichkeit, im Rahmen der Arbeit des Hamburg Ballett an den Beruf als professionelle Tänzer herangeführt zu werden. In der Saison 2018/19 werden sämtliche sechs Aspirantenstellen vollständig durch die **Freunde des Ballettzentriums Hamburg e.V.** finanziert.

Vom 25. bis 27. Februar und vom 1. bis 3. März 2019 feiert die Ballettschule des Hamburg Ballett das zehnjährige Jubiläum der jährlich veranstalteten **Werkstatt der Kreativität**. Seit 2010 sind die Theaterklassen zu Gast im Ernst Deutsch Theater und zeigen eigene Choreografien als getanzte Abschlussarbeiten. Ebenso wie die *Werkstatt der Kreativität* genießt das kreative Format der **Jungen Choreografen** die besondere Wertschätzung von Ballettschuldirektor und Intendant John Neumeier: Gemeinsam mit ihren Kollegen erarbeiten die Tänzer des Hamburg Ballett in ihrer Freizeit eigene Choreografien und präsentieren sie in einem professionellen Rahmen. Nach vier Spielzeiten in der opera stabile wechseln die *Jungen Choreografen* ihre Bühne. Ort und Daten der neuen Spielstätte werden gesondert bekanntgegeben.

Die Spielzeit 2018/19 führt das Hamburg Ballett auf Tourneen ins In- und Ausland – mit insgesamt vier verschiedenen Balletten, einer Ballett-Werkstatt und einem Gala-Programm. Im Oktober 2018 reist die Compagnie für ihre jährliche Herbstresidenz zum **Festspielhaus Baden-Baden** (*Bernstein Dances, Ballett-Werkstatt, Anna Karenina*). 2019 gibt das Hamburg Ballett eine umfangreiche **Asien-Tournee** mit Hongkong als wichtigstem Standort (*Der Nussknacker, The World of John Neumeier, Beethoven-Projekt*).

### **Die Gastspiele 2018/19 des Hamburg Ballett John Neumeier im Überblick:**

Seitdem John Neumeier 1973 als Ballettdirektor in die Hansestadt kam, zählen internationale Gastspiele zum Selbstverständnis des Hamburg Ballett. Mit seinem künstlerischen Engagement sorgt der Hamburger Ballettintendant und Ehrenbürger jedes Jahr erneut für Aufsehen und gilt weltweit als Imageträger für das hochkarätige Kulturleben der Freien und Hansestadt Hamburg. In den vergangenen 45 Jahren hat das Hamburg Ballett mehr als 1.000 Gastspielauftritte absolviert und war dabei in 119 verschiedenen Städten in 30 Ländern zu erleben. Auf diese nachhaltige Präsenz in den großen Kulturzentren der Welt kann Hamburg stolz sein.

Im vergangenen Jahr erst besuchte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums die symbolträchtige russische Erstaufführung von John Neumeiers *Matthäus-Passion* in Moskau. Beim anschließenden Gruppenfoto auf der Bühne wandte sich der Bundespräsident sichtlich berührt an die Tänzer: „Vielen herzlichen Dank – Sie sind großartige Botschafter für Deutschland!“

Mit diesem Anspruch blicken John Neumeier und das Hamburg Ballett auch auf die Gastspiele der Saison 2018/19. Mit insgesamt vier Ballettproduktionen, einer Ballett-Werkstatt und einem Gala-Programm ist das Hamburg Ballett in Baden-Baden sowie auf einer ausgedehnten Asien-Tournee mit Hongkong als wichtigstem Standort zu erleben.

## **Baden-Baden, Festspielhaus Baden-Baden**

*Bernstein Dances* (Ballettrevue von John Neumeier)  
6., 7. Oktober 2018

*Anna Karenina* (Ballett von John Neumeier)  
12., 13., 14. Oktober 2018

*Ballett-Werkstatt* (moderiert von John Neumeier)  
7. Oktober 2018

## **Hongkong (Hong Kong Arts Festival 2019)**

*Der Nussknacker* (Ballett von John Neumeier)  
*The World of John Neumeier*  
*Beethoven-Projekt* (Ballett von John Neumeier)

Einen Einblick in die Saisonbroschüren erhalten Sie ab sofort im Web:  
[www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de) und [www.hamburgballett.de](http://www.hamburgballett.de)

### **Pressekontakte und weitere Informationen:**

Dr. Michael Bellgardt  
Pressesprecher  
Staatsoper Hamburg  
0049/(0)40 / 35 68-406/446  
[michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de](mailto:michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de)

Dr. Jörn Rieckhoff  
Leitung Kommunikation/PR und Dramaturgie  
Hamburg Ballett John Neumeier  
0049/(0)40 / 35 68-929  
[joern.riechhoff@hamburgballett.de](mailto:joern.riechhoff@hamburgballett.de)